

Case Study

Der Fachbetrieb für Lackier- und Karosseriearbeiten Emil Slongo GmbH aus Rottweil setzt auf den Schraubenkompressor F-Drive von ALMiG.

Neben hochwertigen Lackierarbeiten bietet die Emil Slongo GmbH auch modernste Möglichkeiten für Glasreparatur, Fahrzeugrahmeninstandsetzungen und Fahrzeugumbauten. Für viele dieser Arbeiten wird Druckluft benötigt. Diese liefert der drehzahl- geregelte Schraubenkompressor F-Drive von ALMiG.

FAKTEN

- » **Kunde:** Emil Slongo GmbH, Rottweil
- » **Anwendung:** Lackier- und Karosseriearbeiten
- » **Anforderung:** Zuverlässige und platzsparende Kompressorstation
- » **Lösung:** Schraubenkompressor Baureihe F-Drive



DAS ZIEL

Eine **energieeffiziente und zuverlässige Druckluftversorgung für Lackier- und Maschinenluft**, war das Ziel der Slongo GmbH als einer ihrer Kompressoren defekt war. Außerdem sollte die Kompressorstation aufgrund der Raumsituation platzsparend und kompakt sein.



DIE LÖSUNG

Der kompakte und platzsparende Schraubenkompressor F-Drive von ALMiG //

Da die Slongo GmbH bereits mit der ersten Anlage von ALMiG (eine FLEX 6S) sehr zufrieden war, haben sie wieder bei ALMiG angefragt. Das Konzept der extrem platzsparenden Bauweise der F-Drive 6 sowie der sehr hohen Energieeffizienz durch Drehzahlregelung und Permanentmagnetmotor (Effizienz vergleichbar mit IE4 oder besser) hat die Entscheider der Slongo GmbH überzeugt.

Zusammen mit einem Kältetrockner ALM-RD 110 mit integrierten Filtern und einem verzinkten 250 Liter Druckluftbehälter stellt die Kompressorstation nun eine zuverlässige Druckluftversorgung in der richtigen Qualität sicher.



DER ERFOLG

Hohe Energieeinsparungen und eine zuverlässige Druckluftversorgung //

Die F-Drive erzeugt dank der Drehzahlregelung und des hocheffizienten Permanentmagnetmotors Druckluft mit sehr geringem Energiebedarf.

Durch die Drehzahlregelung der F-Drive kann die Slongo GmbH auf den wechselnden Bedarf an Druckluft reagieren. Die Kompressoren produzieren immer den Bedarf, der gerade benötigt wird – und verbrauchen damit auch nur die entsprechende Menge an Energie. Im Leerlauf benötigen Standard-Kompressoren ohne Drehzahlregelung etwa 25 bis 40 Prozent der Energie, die unter Volllast aufgenommen wird – ohne dabei Druckluft zu produzieren. Die Last-Leerlauf-Regelung eines Standardkompressors in Verbindung mit einem schwankenden Druckluftbedarf verursacht deshalb teure Leerlaufzeiten. Diese werden bei der F-Drive vermieden.

Ein weiterer Erfolg: Durch die kompakte Bauweise des Schraubenkompressors F-Drive 6 war die Umrüstung der Kompressorstation auch im engen Kompressorraum problemlos möglich.